

I. Vorlage

- ☐ zur Beschlussfassung
☒ als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
1				angen.	abgel.		
2							
3							

Betreff

Wohnungssituation für Arme in Fürth;
 Anfrage der Stadtratsgruppe DIE LINKE vom 11.07.2009

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen
 -1-

Beschlussvorschlag

Sachverhalt

Zur Anfrage der Stadtratsgruppe DIE LINKE ergibt sich Folgendes:

1. Bis zum Stichtag 30.09.2009 sind im Sozialamt/Wohnungsfürsorge 902 Anträge von Wohnungssuchenden vorgemerkt.
2. Das Stadtplanungsamt hat dazu unterm 25.09.2009 wie folgt Stellung genommen:

"Die Wohnungsbauförderung selbst kann relativ wenig abhelfen, wenn billiger Wohnraum fehlt.

Die Wohnungsbauförderung berät und fördert Bürger, die Wohnraum in Fürth kaufen wollen, sofern diese die entsprechenden Voraussetzungen (wie Einhaltung der Einkommensgrenze, Eigenkapital etc.) erfüllen und Fördermittel im zugewiesenen Kontingent vorhanden sind.

Wenn Baugenossenschaften oder auch Privatpersonen Sozialwohnungen errichten wollen, können sie direkt bei der Regierung von Mittelfranken entsprechende Fördermittel beantragen. Daneben besteht bei der Regierung von Mittelfranken auch die Möglichkeit der Förderung von Wohnungsmodernisierungen nach dem Bayer. Modernisierungsprogramm."

3. Eine Dokumentation der eingehenden Mitteilungen über Räumungsklagen erfolgt im Sozialamt/Wohnungsfürsorge erst seit Juli 2008. Fallzahlen vor dieser Zeit können daher nicht erteilt werden:

01.07.2008 - 31.12.2008	107 Mitteilungen
01.01.2009 - 30.09.2009	111 Mitteilungen

Ob bei allen eingegangenen Mitteilungen auch tatsächlich eine Räumung erfolgt, kann durch die Wohnungsfürsorge nicht festgestellt werden. Zwar werden alle Betroffenen von hier angeschrieben, eine Rückmeldung erfolgt jedoch nur in sehr wenigen Fällen. Der Grund für die Räumungsklage ist nicht in allen Fällen bekannt.

Finanzielle Auswirkungen ☒ nein ☐ ja Gesamtkosten €		jährliche Folgekosten ☐ nein ☐ ja €	
Veranschlagung im Haushalt ☐ nein ☐ ja bei Hst.		Budget-Nr. im ☐ Vwhh ☐ Vmhh	
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm liegt vor: ☐ RA ☐ RpA ☐ weitere: ☐		Beteiligte Dienststellen:	
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		☐ ja ☐ nein	
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		☐ ja ☐ nein	

II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Ref. IV/SzA

Fürth, 05.10.2009

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:
Herr Bergsch

Tel.:
974-1794